

ABC der kieferorthopädischen Werkstoffkunde

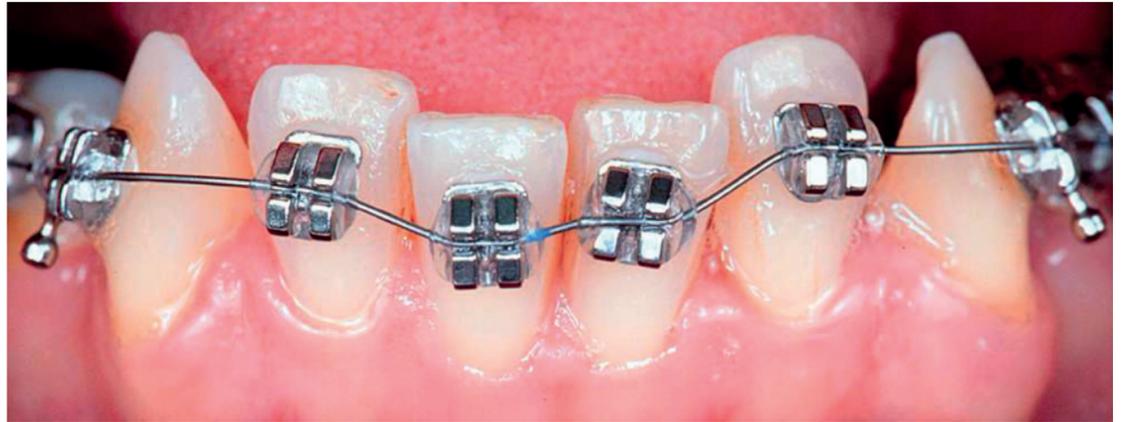
Die ODS GmbH lädt zu diesem Thema am 17. November 2017 zu einem Kurs mit Prof. Dr. Christoph Bourauel nach Mainz ein.

Wer erfolgreich und effizient behandeln möchte, kommt um die Wahl des korrekten Therapiemittels nicht herum. Doch um diese wichtige Entscheidung überhaupt treffen zu können, bedarf es der

lungen weiß und Zusammenhänge begreift, ist in der Lage, das für jeden Fall optimale Therapiegerät zu finden.

Der am 17. November 2017 in Mainz stattfindende ODS-Kurs „ABC der kieferorthopädischen Werkstoffkunde“ vermittelt genau dieses grundlegende Wissen – und zwar anschaulich und für jedermann nachvollziehbar. Insgesamt fünf Themenkomplexe stehen dabei im Mittelpunkt und werden von Referent Prof. Dr. Christoph Bourauel anhand aktueller Daten aus Klinik und Forschung sowie Beispielen aus der Praxis erläutert.

Nach einem kurzen historischen Rückblick auf die Geschichte der Kieferorthopädie und die parallel erfolgte Entwicklung von Materialien wird sich zunächst den mechanischen Eigenschaften metallischer Werkstoffe gewidmet (z.B. Belastung und Verformung etc.). Anschließend rücken charakteristische Eigenschaften kieferorthopädischer Drähte in den Fokus – von Stahl über Kobalt-Chrom, Titan-Molybdän bis hin zu Nickel-Titan-Legierungen. Wie sollte der ideale Draht beschaffen sein und warum? Wie verformen sich Werkstoffe bei Einwirkung von Kräften und Drehmomenten? Welchen Einfluss haben Spannung und Deh-



Wie sollte der ideale orthodontische Draht beschaffen sein und warum? Diese und viele weitere Fragen rund um Eigenschaften verschiedener, in der Kieferorthopädie verwendeter Werkstoffe werden Gegenstand der Fortbildung sein.

nung? Diese und viele weitere Fragen werden in diesem Zusammenhang geklärt.

Welche Aspekte bei Einsatz von NiTi-Legierungen zu berücksichtigen sind bzw. welche Auswirkungen deren besondere Eigenschaften (z.B. Formgedächtniseffekt) auf den Behandlungsverlauf haben, zeigt ein weiterer Schwerpunkt. Wie verschiedene NiTi-Legierungen während der Nivellierungsphase agieren oder wie dabei z.B. deren Pseudoelastizität optimal ausgenutzt werden kann, wird anhand von Biegeversuchen erklärt. Zudem wird auf Themen wie Korrosionsverhalten, Toxizität, Allergisierungspotenzial oder Bruchverhalten

verschiedener Materialien eingegangen.

Die Reibung bei bogengeführter Zahnbewegung bildet den letzten umfangreichen Themenkomplex des Kurses. Was bedeutet Friktion für die Behandlung? Wie viel Kraft kann verloren gehen und gibt es ein „Zero Friction Bracket?“ Welche Rolle spielen Oberflächen orthodontischer Drähte oder die verschiedenen Bracketmaterialien bei der Reibung? Welchen Einfluss hat das Bracketdesign? Fragen, deren Antworten der Werkstoffexperte und Fachmann in Sachen „kieferorthopädische Biomechanik“ den Teilnehmern bestens vermitteln kann.

Der Kurs „ABC der kieferorthopädischen Werkstoffkunde“ findet am 17. November 2017 im Atrium Hotel in Mainz statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 395 Euro bzw. 250 Euro (Assistenten) zzgl. MwSt. Für die Teilnahme werden 8 Fortbildungspunkte vergeben. **KN**

KN Adresse

ODS GmbH
Susanne Arnot
Dorfstraße 5
24629 Kisdorf
Tel.: 04193 965-98112
Fax: 04193 965-841
s.arnot@orthodont.de
www.orthodont.de



Wer sein Wissen rund um die kieferorthopädische Werkstoffkunde auffrischen bzw. erweitern möchte, hat dazu im Rahmen eines Tageskurses mit Prof. Dr. Christoph Bourauel am 17. November 2017 in Mainz Gelegenheit.

genauen Kenntnis der Eigenschaften eingesetzter Apparaturen bzw. der in ihnen verwendeten Werkstoffe. Denn nur, wer um deren Einflüsse auf Behand-

„Fit in der KFO-Praxis“-Aufbaukurse

Das Colloquium Herborn bietet im Mai und September 2017 mit Teil 3 und 4 die Fortsetzung seiner Fortbildungsreihe für die ZFA/ZMF an.



Im Rahmen der Aufbaukurse der Fortbildungsreihe „Fit in der KFO-Praxis“ lernen die Teilnehmerinnen z. B. das Einartikulieren von Modellen oder die Grundzüge der FRS-Auswertung.

An Zahnmedizinische Fachangestellte sowie Zahnmedizinische Fachassistentinnen richtet sich die vierteilige Kursreihe „Fit in der KFO-Praxis“ des Colloquiums Herborn. Nach dem im Februar und März erfolgten Basiskurs sowie ersten Aufbaukurs wartet der Veranstalter nun mit den beiden letzten Aufbaukursmodulen dieser Fortbildungsreihe auf. In „Fit in der KFO-Praxis – 3“ am 19. und 20. Mai 2017 werden praxisnahes Wissen und insbesondere dessen Anwendung bzw. die

hierfür erforderlichen praktischen Fähigkeiten vermittelt. Dabei wird im Rahmen der Übungen auf übliche Materialien und deren korrekte Indikation und Verarbeitung eingegangen. Neben den Grundzügen der diagnostischen Auswertung von Modellen und der Gesichtsbogenmessung steht beispielsweise das Einartikulieren von Modellen im Mittelpunkt. Zudem werden die Entbänderung (Entfernen von Kunststoffkleberresten mit Hartmetall-Finierern und Politur) und

das Thema Retention (Bedeutung und Patientenaufklärung) Kursgegenstand sein. Alles wird so lange geübt, bis die Teilnehmerinnen in der Lage sind, die einzelnen Arbeitsschritte richtig durchzuführen und das jeweilige Ergebnis kritisch beurteilen zu können. Das motiviert nicht nur, sondern gibt die erforderliche Sicherheit für ein effizientes Arbeiten im Praxisalltag. „Fit in der KFO-Praxis – 4“, der vierte und letzte Aufbaukurs startet dann am 29. und 30. September 2017. Auch an diesen zwei Tagen wird geübt, geübt und nochmals geübt. Und zwar dreht sich diesmal alles um die Grundzüge der diagnostischen Auswertungen von FRS (handschriftlich und mit PC) und Fotos sowie um die Herstellung eines individuell gebogenen Retainers mit direkter und indirekter Übertragung inklusive Vorbereitung bzw. Assistenz. Schritt für Schritt

werden die Teilnehmerinnen fit gemacht und im Umgang mit den Materialien (z.B. Alginat, Silikon, Gipse etc.) sowie in der Durchführung der einzelnen Arbeitsschritte detailliert geschult. Für die Teilnahme an genannten zwei Aufbaukursen wird jeweils eine Gebühr von 385 Euro inkl. MwSt. erhoben. Diese enthält je ein Kursskript, das Zertifikat, Mittagessen sowie Kaffee. Nähere Informationen sowie An-

meldung unter angegebenem Kontakt. **KN**

KN Adresse

Colloquium Herborn WissensWert
Austraße 1
35745 Herborn
Tel.: 02772 6464860-0
Fax: 02772 6464860-9
info@colloquium-herborn.de
www.colloquium-herborn.de

